

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 39=59 (1893)

Heft: 13

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wehrenden österreichischen Artilleristen, nicht Halt gebieten konnte. Von Stellung zu Stellung, von einer glänzenden Waffenthat zur andern begleiteten wir die tapfere Schar. Zwischen hinein führten die Fragen des Vortragenden, was unter den vorliegenden Umständen zu thun gewesen sei, zu einem in Form eines lebhaften Meinungsaustausches sich bewegenden taktischen Repetitorium.

„N. Z. Z.“

Winterthur. (Die Offiziersgesellschaft Winterthur und Umgebung) hielt am 24. März ihre Generalversammlung ab. Es fanden im Winter 1892/93 mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 12 bis 30 Mitgliedern 12 Sitzungen statt (6 Vorträge und 6 Kriegsspielübungen; letztere unter Leitung von Herrn Oberst Bollinger und Herrn Major Corti). Herr Oberst Bollinger hat der Gesellschaft die Reliefkarte des Plateau's von Brüten im Massstab von 1 : 5000 zum Geschenk gemacht. — Es sind neu eingetreten 12 Mitglieder, so dass die Gesellschaft nun 82 Mitglieder zählt. Die unter dem Protektorat der Offiziersgesellschaft stehenden Vereinigungen: Revolverschiessgesellschaft, Offiziersreitgesellschaft, der Tambourenverein und der militärische Vorunterricht blühen und gedeihen alle. — Hr. Kavalleriehauptmann A. Sulzer lehnt eine Wiederwahl in den Vorstand der Gesellschaft ab. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden sozusagen einstimmig wiedergewählt, nämlich die Herren Genieoberleutnant Bridler, Inf.-Oberleutnant Largiadèr, Art.-Hauptmann Benz, Inf.-Hauptmann Curti, Art.-Oberleutnant K. Sulzer, Artillerie-Hauptmann H. Schäppi; neu wurde gewählt Hr. Kavallerie-Hauptmann Schöllhorn, und zum Präsidenten bestellt auf ein weiteres Jahr Herr Genieoberleutnant Bridler. Der Jahresbeitrag wurde von 4 auf 5 Fr. erhöht. Der Vorstand erhält Auftrag, für die Anschaffung einer Reliefkarte unserer Gegend für das Kriegsspiel Kostenvoranschlag und das Gesuch um einen Staatsbeitrag auszuarbeiten. Auf je Donnerstag Abends 6 Uhr geben sich die Mitglieder Rendezvous im „Rheinfels“, wo auch militärische Zeitschriften, zwei ausländische und eine inländische, aufgelegt werden.

„Landb.“

Luzern. (Major Rudolf Luternauer) in Luzern feiert sein dreissigjähriges Jubiläum als Beamter der luzernischen Militärdirektion. Gleich ein Jahr nach seinem Eintritt in den Staatsdienst (1864), als neben andern eidgen. Truppen auch das Entlebucher Bataillon zur Aufrechterhaltung der Ordnung nach Genf aufgeboten werden musste, war Luternauer, kaum achtzehn Jahre alt, als flotter Tambourkorporal dabei. Als späterer strammer Tambourmajor ist Luternauer den ältern Luzerner Mi-

lizen in guter Erinnerung; er hatte das Spiel fest in der Hand und verstand den Stock, nach damaliger Übung, sicher zu führen. Jetzt kommandiert der Ju-bilar, inzwischen Infanterieoffizier geworden, bekanntlich das Landwehr-Stadt-Bataillon und ist zugleich Kreiskommandant. Früher lange Jahre einfacher Kanzlist und dann Sektionschef, bekleidet er nun seit einigen Jahren die Stelle des Militärkontrolleurs.

„N. Z. Z.“

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

24. Lauer, Oberst Johann, Zerstörung von Felsen in Flüssen. Ein Beitrag zur Kenntnis der verschiedenen Fels-Zerstörungs-Methoden sowie der hiezu verwendbaren Spreng- und Zündmittel. Mit 35 Textabbildungen und 16 lithographierten Tafeln. 8° geh. 137 S. Wien 1892, Verlag von Spielhagen & Schurich. Preis Fr. 13. 35.
25. Uniformenkunde. Lose Blätter zur Geschichte der Entwicklung der militärischen Tracht. Herausgegeben, gezeichnet und mit kurzem Texte versehen von Richard Knötel. Bd. IV Heft 1. Rathenow 1893, Verlag von Max Babenzien. Preis pro Heft Fr. 2. —
26. Wiermann, H., Kaiser Wilhelm II. als Soldat. 8° geh. 145 S. Berlin W., Verlag von Conrad Skopnik. Preis Fr. 1. 35.
27. Wiermann, H., Die zweijährige Dienstzeit beleuchtet von Kaiser Wilhelm I. 8° geh. 44 S. Berlin W., Verlag von Conrad Skopnik. Preis 55 Cts.

Neuigkeit für Militär, Reiter, Jäger u. s. w.

Pedometer, Schrittmesser-

Kompass, den hinterlegten Weg in Kilometern und Metern automatisch auf jede Gangweise genau angebend. Auf dem Kompass desselben Karte der Schweiz. Grösse die einer mittleren Uhr. Schale Nickel, sehr solid. Preis 12 Fr. 50.

Hippodometer. Nur für Reiter, den zu Pferd hinterlegten Weg angebend. Solide Nickel-Schale. Patent Nr. 5939. Preis Fr. 15. —

Militär-Remontoir-Uhr, Doppel-Stahl-Schale, sehr solid. Sehr gutes, praktisches Werk. 20 Linien genau regelt. Fr. 20. — Garantiert. Sendung gegen Nachnahme.

P. A. Joannot,
Uhrenfabrikant.
Genf, 5 rue des Alpes.

Publikation.

In der Absicht, bei der schweizerischen Feldartillerie ein verbessertes **Quadranten-Modell** einzuführen, wird vom schweiz. Militärdepartement eine Konkurrenz eröffnet zur Einreichung fertiger Modelle bis **15. August 1893, Abends 6 Uhr**.

Nähtere Bestimmungen und Programm können von Interessenten bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden.

Bern, den 15. Februar 1893.

Eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung.
Technische Abteilung.

Für H. H. Offiziere.

Es bleiben uns noch circa 3 Dutzend

fertige Waffenröcke aller Gattungen

auf Lager und erlassen wir Solehe, um damit aufzuräumen,

zu äusserst billigen Preisen.

(H 2859 Y)

Blum-Javal & Fils,
A. Blum sucer. Bern.